



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 04. Februar 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-08-0008

**Fremdwährungskredite in Wiesbaden**

**-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 27.01.2015-**

Durch die kürzlich erfolgte Wechselkursfreigabe des Schweizer Franken haben mittlerweile viele Kommunen und Landkreise zum Teil dramatische (Buch-)Verluste erlitten. Selbst der Rheingau-Taunus-Kreis ist davon mit einem Millionen-Verlust betroffen.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
  - a. ob die Landeshauptstadt Wiesbaden, ein städtisches Unternehmen oder Eigenbetrieb Fremdwährungskredite (in beliebiger Höhe) oder sonstige nennenswerte Verbindlichkeiten oder Anlagen in Fremdwährungen (>100.000€ Gegenwert) besitzen. Falls ja, wird um eine tabellarische Aufstellung inklusive aktuellem Buchverlust oder -gewinn gebeten.
  - b. ob es städtische oder gesellschaftsinterne Anweisungen oder Vorschriften gibt, die Fremdwährungskredite explizit ausschließen.
2. Der Finanzausschuss der Landeshauptstadt Wiesbaden stellt fest, dass die Aufnahme von Fremdwährungskrediten für die Stadt sowie städteigene Gesellschaften auf Grund der unberechenbaren Wechselkursrisiken nicht erwünscht ist.

---

**Beschluss Nr. 0035**

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2015

Belz  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2015

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2015

Dezernat VI  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich  
Oberbürgermeister